

Dieses Werk ist aus den Vorlesungen entstanden, die der Verfasser als Professor am bischöflichen Merikasseminar zu Pöpllin zu halten hatte. Mit Rücksicht auf seinen rein praktischen Zweck verzichtet es auf den gelehrten Apparat. In der Einleitung wird über die Psalmen im allgemeinen gesprochen; zum Verständnisse des Psalmentextes wird auch auf die Latinismen, Gräzismen und Hebraismen hingewiesen. Die Psalmen werden genau, wie sie im Brevier vorliegen, zuerst lateinisch, sodann in guter deutscher Uebersetzung gebracht. An die deutsche Uebersetzung schließt sich eine kurze Inhaltsangabe und eine Erklärung einzelner Worte oder Verse; hierauf wird auf die liturgische Verwendung des Psalmes hingewiesen; endlich folgen „Anmerkungen“, in welchen auf Abweichungen vom hebräischen Texte aufmerksam gemacht und Parallestellen angeführt werden. Diese Anmerkungen könnten wohl einfacher und praktischer als Fußnoten zum lateinischen und deutschen Psalmentext gebracht werden. Das Werk verdient warme Empfehlung.

Graz.

Prof. J. Röd.

- 3) **Menschenjorge für Gottes Reich.** Gedanken über die Heidenmission. Von Norbert Weber O. S. B., Erzabt von St Ottilien. Zweite und dritte Auflage. Buchdruck von G. Kölsperger. 8° (VIII u. 310) Freiburg 1918, Herdersche Verlagshandlung. M. 4.40; kart. M. 5.60.

Das im Jahre 1913 in erster Auflage erschienene Büchlein hat sich in kurzer Zeit viele Freunde erworben und wird auch in der neuen verbesserten Auflage bei Missionsfreunden der gebildeten Stände begeisterte Aufnahme finden. Der Grundgedanke des Büchleins: „Die Menschen dürfen und sollen sorgen für Gottes Reich“ ist ja schon oft behandelt worden, selten aber mit solcher Ueberzeugungsmacht, mit so edler, glänzender Beredsamkeit, mit so dichterischem Empfinden, wie es in diesem Büchlein geschieht. An der Hand der Festzeiten des Kirchenjahres führt der Verfasser den Leser in stimmungsvollen Einzelbildern die Missionspflicht in der Heimat und in den Heidenländern vor Augen, wobei er seine vielfachen Erlebnisse und Erfahrungen, die er sich auf seinen Missionswanderungen durch Afrika und Ostasien gesammelt hat, in lebendiger Anschaulichkeit und köstlicher Schilderungskunst einstreut und verwertet.

„Menschenjorge für Gottes Reich“ ist ein vornehmes Missions-Betrachtungsbuch, das selbst einem verwöhnten Geschmack nach Gehalt und Form gerecht wird. Da es auch seine Ausstattung und künstlerische Ausschmückung aufweist, so wird es jeder Bibliothek zur Zierde gereichen, und, wenn fleißig gelesen viel Gutes stiften.

Ried i. J.

Peter Rittlitz.

- 4) **Die Schule Gottes,** ein Buch vom sittlichen Heldentum. Von Dr. J. Flug. 4.—8. Tausend. (VIII u. 478) Baderborn 1918, Ferd inand Schöningh. Geb. M. 7.20.

Der Verlag konnte innerhalb Jahresfrist von dem neuen Buche Flug's „Die Schule Gottes“ bereits die zweite unveränderte Ausgabe versenden, ein Beweis, daß es bei den Verehrern des ausgezeichneten Apologeten Anklang gefunden hat. Das Buch, geschrieben, „um den zahllosen Menschen, die in der Gegenwart äußere und innere Kämpfe zu bestehen haben, Quellen einer übermenschlichen Kraft und Stärke zu erschließen“, ist nicht etwa ein Kriegsbuch. Es hat bleibenden Wert; denn es wurde „ferner geschrieben für alle die Kämpfer der Zukunft, für deutsche Männer und Frauen, deutsche Jünglinge und Jungfrauen, die an des Vaterlandes innerer Größe mitbauen wollen“.